



MINERVA

Eine Schule der Minerva-Bildungsgruppe Schweiz

TALENT^{PLUS}

KV-Ausbildungen für Kunst- und Sportbegabte

- **Bürofachdiplom VSH**
- **Handelsdiplom VSH**
- **Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ Kaufmann/-frau D&A**
- **Eidg. Berufsmaturität BM1**

Willkommen bei der Minerva

Die Minerva gehört zur Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz, dem grössten wettbewerbsorientierten Bildungsanbieter unseres Landes.

Das Angebot reicht von der kaufmännischen Grundbildung, über die Berufsmaturität und Passerelle bis hin zu einer grossen Palette von kaufmännischen Zweitausbildungen und Weiterbildungen mit anerkannten Qualifikationen und eidgenössischen Fachausweisen.

Die Minerva ist politisch, weltanschaulich und konfessionell unabhängig. Werte wie Ehrlichkeit, gegenseitige Wertschätzung, Eigenverantwortlichkeit, Leistungsorientiertheit und Verbindlichkeit gehören ebenso zum Selbstverständnis der Schule wie der hohe Betreuungsgrad und die anregende und motivierende Lern- und Arbeitsatmosphäre.

Grundlagen für den Erfolg von Minerva sind die hohe Qualität sowie das flexible und praxisnahe Lernkonzept, das Jugendlichen wie Erwachsenen ermöglicht, ihre Ausbildung entsprechend ihrem Alter und ihrer Vorbildung im Vollzeitmodell, berufsbegleitend oder im Selbststudium zu durchlaufen.

Das Bildungsangebot wird stets auf dem aktuellen Stand der pädagogischen und didaktischen Entwicklung gehalten. Abwechslungsreiche Unterrichtsformen und moderne Lernmedien unterstützen zudem Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Selbstverantwortung. Neben der innovativen Haltung und dem zukunftsorientierten Denken ist dies wohl ein weiterer Grund für den hohen Bekanntheitsgrad und den Erfolg der Minerva. Und für die Lernenden ein klarer Vorteil.

Vorteil

- Zentraler Standort (ÖV)
- Praxisnahe Lehrgänge
- Hohe Erfolgsquoten
- Anerkannte Abschlüsse
- Effiziente Lehrmittel:
Print und elektronisch
- Persönliches Coaching
- Hoher Qualitätsanspruch
- Flexible Ausbildungsstrukturen
- Von der Swiss Olympic Association zertifiziert
- Umstieg in die Vollzeit-Handelsschule möglich

Ziel und Ablauf der Ausbildung

Die TALENT^{PLUS} Handelsschule für Kunst- und Sportbegabte bietet in 4 Jahren eine vollwertige kaufmännische Berufsausbildung mit anerkannten Abschlüssen: Das Bürofachdiplom VSH*, das Handelsdiplom VSH und das Eidg. Fähigkeitszeugnis Kaufmann/Kauffrau in der Branche Dienstleistung und Administration (D&A). Der Lehrgang kann mit der eidg. Berufsmaturität BM1 kombiniert werden. Die Ausbildung bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die auf hohem Niveau künstlerisch oder sportlich aktiv sind, die Möglichkeit, sich voll auf ihre Kunst- oder Sportkarriere zu konzentrieren, und gleichzeitig eine anerkannte berufliche Ausbildung zu erlangen.

Die kaufmännische Ausbildung richtet sich nach den Anforderungen der Arbeitswelt und stützt sich auf die Bildungsverordnungen der Kantone und auf gesamtschweizerisch gültige kaufmännische Ausbildungsziele. Die Lernenden folgen einem transparenten und strukturierten Ausbildungsweg, der über Zwischenabschlüsse (Diplome) in vier Jahren zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) Kaufmann/Kauffrau führt.

In den ersten zwei Jahren werden die Lernenden in die Grundlagen der kaufmännischen Tätigkeiten eingeführt. Dabei bilden die Fachbereiche Wirtschaft und Informatikanwendungen einen Schwerpunkt. In Englisch und Französisch wird einerseits auf international anerkannte Sprachzertifikate vorbereitet, andererseits der praxisbezogene Wortschatz erweitert und eine gewisse Professionalität im Umgang mit der Sprache erreicht.

Einen ersten Meilenstein bildet das Bürofachdiplom VSH, das nach drei Semestern abgeschlossen wird. Bis zu diesem ersten Zwischenabschluss werden erste berufspraktische Fähigkeiten durch Integrierte Praxisteile (IPT) erworben, wo sich

Lernende mit dem Alltag eines Dienstleistungs- und Administrationsbetriebes bekannt machen. Nach vier Semestern wird das Handelsdiplom VSH abgelegt. Gleichzeitig werden bereits erste Fachbereiche abgeschlossen, z.B. vorgezogenes QV IKA.

Nach dem Handelsdiplom beginnt das zwei Jahre dauernde betriebliche Praktikum, das in einem reduzierten Pensum (ca. 50 bis 70 Stellenprozent) geleistet wird, so dass die sportliche oder künstlerische Begabung weiterhin gefördert werden kann. Während des Praktikums findet an einem Wochentag Unterricht statt.

Das EFZ Kauffrau/Kaufmann ermöglicht den qualifizierten Einstieg in eine kaufmännische Berufskarriere. Zudem bildet das EFZ Kaufmann/Kauffrau den Grundstein für höhere Fach- und Berufsausbildungen sowie für die Berufsmaturität. Wer die kaufmännische Grundbildung mit der Berufsmaturität BM1 kombiniert, erlangt bereits nach vier Jahren einen direkten Zugang zu den Fachhochschulen.

*VSH = Verband Schweizerischer Handelsschulen



Handelsschule VSH für Kunst- und Sportbegabte

Konzept

Die Förderung des sportlichen oder musischen Talents steht einer fundierten Berufsausbildung nicht entgegen – das ist der Grundsatz der TALENT^{PLUS}.

Die berufliche Ausbildung zum EFZ Kaufmann/ Kauffrau, wahlweise mit Berufsmaturität BM1, wird von drei auf vier Ausbildungsjahre verlängert, so dass Zeitraum für Trainings, Wettkämpfe oder Auftritte geschaffen wird, ohne Abstriche an den Ausbildungsinhalten machen zu müssen. Die Zahl der Unterrichtslektionen pro Woche liegt in den ersten zwei Ausbildungsjahren bei 20 bis 25 Lektionen. Damit bleibt neben der Ausbildung zum EFZ bzw. zur Berufsmaturität Zeit, um die künstlerische oder sportliche Begabung zu fördern.

Werkstattunterricht und Coaching

Als Teil des Unterrichts besuchen die Lernenden individuell während 4 bis 8 Lektionen pro Woche die Lernwerkstatt, wo sie von Lerncoaches in ihrem Lernprozess begleitet und unterstützt werden. In der Werkstatt erarbeiten die Lernenden weiteren Stoff und vertiefen das Gelernte. Arbeits- und Lerntechniken werden systematisch und strukturiert erarbeitet und geschult. Ebenfalls kann die Werkstatt zum Aufarbeiten von schulischen Defiziten genutzt werden. Sie steht den Lernenden auch ausserhalb des Stundenplans zum Lernen offen. Wochen- und Semesterplanung sowie ortsunabhängiges Lernen mit der Minervaeigenen E-Learning-Plattform gehören zur Arbeitsweise in der TALENT^{PLUS}.

Der Koordinator unterstützt die Lernenden im Zusammenspiel von Sport bzw. Kunst und Ausbildung und stellt den Kontakt im Dreieck Schule – Eltern – Sport/Kunst sicher. Zeitmanagement, Wochen- und Semesterplanung, flexible Lösungen bei Stundenplananpassungen und die Kombination von Printlehrmitteln und E-Learning bewirkt eine bestmögliche Anpassung der Ausbildung an die zeitlichen Ansprüche der künstlerischen und sportlichen Förderung.

Im dritten und vierten Ausbildungssemester besuchen die Lernenden das betriebliche Praktikum. Parallel zum Praktikum findet an einem Wochentag Unterricht in den noch nicht abgeschlossenen Fachbereichen statt (vgl. Tabelle Seite 5). Auch die Praktikumszeit ist so eingerichtet, dass die erforderlichen Trainings und Wettkämpfe weitergeführt werden können.

Praktikum in sportfreundlichen Betrieben

Lernende der TALENT^{PLUS} absolvieren das Praktikum in vier (statt zwei) Semestern zu einem reduzierten Beschäftigungsgrad von 50 bis 70 %. Die Minerva hat einen Stamm sportlerfreundlicher Unternehmungen aufgebaut, so dass auch während der Praktikumszeit die sportliche oder künstlerische Laufbahn weiter verfolgt werden kann. Die Lernenden werden bei der Praktikumsstellensuche, aber auch während des Praktikums durch die Praktikumsleitung begleitet und unterstützt. Die Praktikumsleitung berät auch Praktikumsbetriebe bei allen Fragen rund um das Praktikum. Während des Praktikums finden eintägige überbetriebliche Kurse statt, deren Besuch obligatorisch ist.

Schulungsinhalte und Lernbereiche

Fachbereich	Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.
Kaufmännische Grundbildung						Prakt.	Prakt.	Prakt.	Prakt.
Standardsprache	Deutsch	■	■	■	■	■	■	■	■
Fremdsprachen	Französisch	■	■	■	■	■			
	Englisch	■	■	■	■				
Kaufmännische Fächerwelt	Wirtschaft und Gesellschaft ■ Betriebswirtschaft ■ Volkswirtschaft ■ Rechnungswesen ■ Recht und Staat	■	■	■	■	■	■	■	■
Information, Kommunikation, Administration (IKA)	IKA ■ Informatikanwendungen ■ Geschäftskorrespondenz	■	■	■	■				
Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)	ÜfK	■							
Projektarbeiten	Vertiefen & Vernetzen Selbstständige Arbeit	■	■	■				■	
Unterrichtserweiternde Themen (nach Swiss Olympic)	Sport und Karriere ■ Gesundheit, Ernährung ■ Olympische Werte ■ Anti-Doping ■ Karriereplanung		■	■					
Lernwelt	alle Fächer	■	■	■	■				
Lernwerkstatt						Prakt.	Prakt.	Prakt.	Prakt.
Integrierte Praxisteile (IPT)	Kaufmännische Praxisfirma Praktikumsvorbereitung Kompetenznachweis	■	■	■					
Überbetriebliche Kurse (üK)						■	■	■	■
üK-Kompetenznachweis (üK-KN)						■	■		
Arbeits- und Lernsituationen (ALS)							■	■	
Zusätzliche Unterrichtsbereiche Berufsmaturität BM1						Prakt.	Prakt.	Prakt.	Prakt.
	Geschichte und Politik	■	■						
	Mathematik	■	■	■	■				
	Französisch B2 und Englisch B2		■	■	■	■			
	Finanz- und Rechnungswesen			■	■	■	■	■	■
	Wirtschaft und Recht				■				■
	Deutsch BM2					■	■	■	■
	Ergänzungsfach					■	■	■	■
	Interdisziplinäres Arbeiten		■	■				■	
Abschlüsse									
Bürofachdiplom VSH				■					
Handelsdiplom VSH					■				
Informatikzertifikat	ECDL				■				
Sprachzertifikate	Cambridge / DELF				■	■			
QV-Prüfung	Schulische Prüfung				■				■
	Betriebliche Prüfung								■
Abschlussprüfung BM1									■

¹ vorgezogenes QV IKA

QV = Qualifikationsverfahren (= LAP, Lehrabschlussprüfung) | ECDL = European Computer Driving Licence | DELF = Diplôme d'Études en Langue Française

In jedem Schulsemester: Quartals- und Semesternoten | Während Praktikum ALS (Arbeits- und Lernsituationen) und üK-KN (Kompetenznachweise = betriebliche Noten)

Kleinere Abweichungen möglich

KV-Ausbildung für kunst- und sportbegabte Lernende

KV-Abschluss mit Berufsmaturität (BM1)

Die kaufmännische Berufsausbildung kann von Anfang an mit der Berufsmaturität (BM1) kombiniert werden. Auf diese Weise verschafft man sich gleichzeitig zum eidg. KV-Lehrabschluss auch den prüfungsfreien Zugang zur Fachhochschule.

Der Wochenstundenplan wird durch Grundlagenfächer wie Mathematik, sowie durch Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer wie Finanz- und Rechnungswesen oder Geschichte erweitert. In den Fremdsprachen werden die Lernenden zu internationalen Sprachzertifikaten auf dem Niveau GER-B2 geführt. Im letzten Schuljahr steht das Verfassen der interdisziplinären Projektarbeit auf dem Programm. Die beiden Abschlussprüfungen zum Qualifikationsverfahren (Lehrabschluss) und zur Berufsmaturität finden gleichzeitig im Juni des vierten Ausbildungsjahres in der Minerva Zürich statt.

Die Kombination der kaufmännischen Grundbildung mit BM1 richtet sich an leistungsstarke und lernwillige Lernende. TALENT^{PLUS} ermöglicht dank dem angepassten Stundenplan von nicht mehr als 25 Lektionen pro Woche auch sportlich oder musisch begabten Lernenden, ihre Talente weiter zu fördern und gleichzeitig den Weg in eine Fachhochschule in Angriff zu nehmen.

Wer nach der Berufsmaturität ein universitäres Studium plant, kann nach der BM über die Passerellenprüfung den Zugang zu einem Studium an schweizerischen Universitäten erlangen.

Swiss Olympic:

Der Dachverband des Schweizer Sports

Mit einem flexiblen und koordinierten Schulangebot in einem leistungssportfreundlichen Umfeld stellen die offiziell anerkannten «Swiss Olympic Partner Schools», darunter auch die TALENT^{PLUS}, sicher, dass Sporttalente sowohl ihre schulischen Leistungsziele erreichen als auch über genügend zeitliche Ressourcen für ein gezieltes Leistungstraining verfügen. Das Netz der «Swiss Olympic Partner Schools» verteilt sich auf die gesamte Schweiz und beinhaltet Angebote auf verschiedenen Bildungsstufen.

Die «Swiss Olympic Partner Schools» führen spezielle Sportklassen. Mit geeigneten Unterrichtsformen schaffen sie entsprechend den Bedürfnissen der einzelnen Sportarten Freiraum für ein professionell geführtes Sporttraining. Ein Koordinator garantiert zudem die optimale Abstimmung von Schule, Sport und sozialem Umfeld und steht als Ansprechpartner für alle Beteiligten zur Verfügung. Der Athlet kann sich voll und ganz auf die Ausbildung und den Sport konzentrieren.



Aufnahme in die TALENT^{PLUS}

Vor dem Eintritt an die Minerva wird immer ein ausführliches Beratungsgespräch mit der Schulleitung geführt. Bei dieser Gelegenheit werden die Details der Ausbildung erläutert, die Aufnahmekriterien besprochen und schliesslich die Anmeldeunterlagen zum Lehrgang abgegeben. Sportler mit einer Swiss Olympic Talents Card erfüllen die sportliche Qualifikation für die Aufnahme; über eine Aufnahme von Sportlern ohne Talents Card entscheidet die Schulleitung unter Mitwirkung der sportlichen Aufnahmekommission. Musisch begabte Interessenten bringen ein Empfehlungsschreiben einer kompetenten Fachperson (z.B. Musik- oder Tanzlehrperson) mit, das ihr Talent bescheinigt.



Minerva Bildungsstufen

10. Schuljahr mit integrierter Praxisfirma

Bürofachdiplom VSH / Handelsdiplom VSH

Diplom kaufm. Mitarbeitende in Hotellerie und Tourismus hotellerie-suisse

Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ Kauffrau/Kaufmann

Berufsmaturität

Passerelle

Anerkannte Weiterbildungen

Unsere offiziellen Sportpartner:



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR PFERDESPORT
FEDERATION SUISSE DES SPORTS EQUESTRES
FEDERAZIONE SVIZZERA SPORT EQUESTRI
SWISS EQUESTRIAN FEDERATION

Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz

Kalaidos vereinigt Bildungsinstitute von der Volksschul- und Gymnasialstufe über die berufliche Aus- und Weiterbildung bis zur Fachhochschule. Als Bildungsgruppe verfügt Kalaidos zudem über ein methodisch-didaktisches Kompetenzzentrum, über ein Bildungsmedienhaus und über Unternehmen, die auf innerbetriebliche Bildungskonzepte spezialisiert sind. Als Partner von Menschen aller Lebensphasen sowie Unternehmen jeglicher Grösse und Branche bietet Kalaidos bedürfnisgerechte, zielorientierte und effiziente Bildungsleistungen an.

KALAIIDOS
BILDUNGSGRUPPE SCHWEIZ

Minerva Aarau, Gais Center, Industriestrasse 1, 5000 Aarau, 062 836 92 92, aarau@minervaschulen.ch
Minerva Baden, Stadtturmstrasse 8, 5400 Baden, 056 444 20 00, baden@minervaschulen.ch
Minerva Basel, Engelgasse 12, 4052 Basel, 061 377 99 55, basel.berufsbildung@minervaschulen.ch
Minerva Bern, Effingerstrasse 31, 3008 Bern, 031 960 96 96, bern@minervaschulen.ch
Minerva Luzern, Murbacherstrasse 1, 6003 Luzern, 041 211 21 21, luzern@minervaschulen.ch
Minerva St. Gallen, Oberer Graben 26, 9000 St. Gallen, 071 230 30 01, stgallen@minervaschulen.ch
Minerva Zürich, Scheuchzerstrasse 2, 8006 Zürich, 044 368 40 20, zuerich@minervaschulen.ch

www.minervaschulen.ch